

# Glockenkonzert am 11.04.2026



## Schwerpunktthema: *Carillon, Zimbelglocken und Hauptgeläute des Glockenmuseums Stiftskirche Herrenberg zur österlichen Freudenzeit*

Carillonspiel: *J. S. Bach: Tenorarie aus dem Osteroratorium (BWV 249,7) in Es-Dur (vgl. \*)*

### I. Liturgisches Morgengebet in Erinnerung an die Auferstehung Christi an Ostern

1. Liturgischer Carillonchoral morgens um 8 Uhr: *Christ ist erstanden* (dorisch auf g)
2. Läuten der Primglocke nach dem Choral sowie Zimbelglocken und Grundglocke
  - a) Primglocke d'' (1877), dann zusätzlich
  - b) Zimbelglocken d''' – b'' – a'' – g'' sowie Kreuzglocke g' (1954) als Grundglocke (g-Moll-Motiv)

### II. Liturgischer Jahreszeitenchoral und Geläute zur österlichen Freudenzeit

1. Liturgischer Carillonchoral um 16 Uhr: *Auf, auf, mein Herz, mit Freuden* (Es-Dur)
2. Zimbel- und Hauptgeläutsglocken in verschiedenen Motiven auf den Ton „es“

Glocken								Motiv
es <sup>3</sup>	---	---	---	---	es <sup>2</sup>	---	es <sup>1</sup>	Glocken mit dem Schlagton es in drei Oktavlagen
es <sup>3</sup>	---	b <sup>2</sup>	g <sup>2</sup>	---	es <sup>2</sup>	---	es <sup>1</sup>	harmonisches Es-Dur-Motiv
es <sup>3</sup>	c <sup>3</sup>	b <sup>2</sup>	g <sup>2</sup>	f <sup>2</sup>	es <sup>2</sup>	b <sup>1</sup>	es <sup>1</sup>	melodisch-harmonisches Es-Dur-Motiv

### III. Osterlied von J. S. Bach und Geläute mit jeweils vier Glocken in Es-Dur und c-Moll

1. Carillonchoral: *Jesus, unser Trost und Leben* aus J. S. Bachs Schemelli-Liederbuch in Es-Dur
2. Geläute von c-Moll nach Es-Dur (analog zur Passionszeit hin zur österlicher Freudenzeit)

Glocken						Motiv
c <sup>2</sup>	---	g <sup>1</sup>	---	es <sup>1</sup>	c <sup>1</sup>	harmonisches c-Moll-Motiv ( <i>von unten nach oben geschaltet</i> )
---	b <sup>1</sup>	g <sup>1</sup>	f <sup>1</sup>	es <sup>1</sup>	---	harmonisch-melodisches Es-Dur-Motiv

### IV. Carillon und fünf- bis siebenstimmige Geläute in F-Dur (Läuteordnungsbeispiele)

1. Carillon: *Rondeau aus Telemanns Suite „La Putain“ (TWV 55,5) in F-Dur*
2. Fünf- bis siebenstimmige Geläute zur „Österlichen Freudenzeit“ in F-Dur und B-Dur (vgl. \*\*!)

Glocken							Motiv / Anlass
f <sup>2</sup>	d <sup>2</sup>	c <sup>2</sup>	a <sup>1</sup>	---	f <sup>1</sup>	---	harmon.-melod. F-Dur-Motiv / <i>Geläute zu Taufgottesdiensten</i>
---	---	c <sup>2</sup>	a <sup>1</sup>	g <sup>1</sup>	f <sup>1</sup>	c <sup>1</sup>	harmon.-melod. F-Dur-Quartsextmotiv / <i>Konzerte+Wochen-GD</i>
f <sup>2</sup>	d <sup>2</sup>	c <sup>2</sup>	a <sup>1</sup>	g <sup>1</sup>	f <sup>1</sup>	c <sup>1</sup>	harmon.-melod. F-Dur-Quartsextmotiv / <i>So-Hauptgottesdienst</i>
---	b <sup>1</sup>	g <sup>1</sup>	f <sup>1</sup>	d <sup>1</sup>	c <sup>1</sup>	b <sup>0</sup>	harmon.-melod. B-Dur-Motiv / <i>Einläuten des So nach Ostern</i>

### V. Liturgisches Programm um 18 Uhr

1. Uhrenvorschlag, Armsünderglocke, Uhrenschlag, Carillon „*Herr, bleibe bei uns*“
2. Sonntagseinläuten mit dem 20-stimmigen melodischen Plenum auf dem Grundton b<sup>0</sup>

Zimbelglocken								Glocken des Hauptgeläuts												Motiv
g <sup>3</sup>	f <sup>3</sup>	es <sup>3</sup>	d <sup>3</sup>	c <sup>3</sup>	b <sup>2</sup>	a <sup>2</sup>	g <sup>2</sup>	f <sup>2</sup>	es <sup>2</sup>	d <sup>2</sup>	c <sup>2</sup>	b <sup>1</sup>	a <sup>1</sup>	g <sup>1</sup>	f <sup>1</sup>	es <sup>1</sup>	d <sup>1</sup>	c <sup>1</sup>	b <sup>0</sup>	Plenum

# Erläuterungen und Liedtexte zum Programm

## \*Information zum Einleitungs-Carillonstück:

J. S. Bachs **Osteroratorium** (BWV 249) wurde am 1. April 1725 in Leipzig uraufgeführt. Die hier für Carillon bearbeitete Tenorarie „*Sanfte soll mein Todeskummer nur ein Schlummer, Jesu, da du lebest, sein*“ kommt an 7. Stelle des elf Nummern umfassenden Oratoriums. Während der österlichen Freudenzeit (Osterdientag bis Pfingstsonntag) erklingt das Stück an allen Werktagen um 10 Uhr im Anschluss an den Uhrenschatz.

## \*\*Information zu IV. 2.:

1941 schrieb der pfälzische Glockensachverständige, Pfarrer Theo Fehn: „*Wenn die Kirche bemüht ist, aus ihrer Sonntagsisolierung den Weg zu ihren Gliedern auch im Alltag wieder zu finden, so ist kein stichhaltiger Grund dafür beizubringen, weshalb nicht endlich auch unseren Glocken die Zunge zu vielfältiger Sprache wieder gelöst werden sollte. (...) Aber wie immer, so gilt auch hier der Satz: Der Stimmungsgehalt des Anlasses, zu dem geläutet wird, muss eine Parallele in der Ausdrucksform des dazugehörigen Läutemotivs finden.*“

## I. 1.: Christ ist erstanden (EG 99, Strophe 1)

Christ ist erstanden von der Marter alle. Des soll'n wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.
---

Text wohl aus dem 12. Jh. / Melodie: Salzburg 1160, später Wittenberg 1529
--

## II. 1.: Auf, auf, mein Herz, mit Freuden (EG 112, Strophe 1)

Auf, auf, mein Herz, mit Freuden / nimm wahr, was heut' geschieht; wie kommt nach großem Leiden / nun ein so großes Licht! Mein Heiland war gelegt / da, wo man uns hinträgt, wenn von uns unser Geist / gen Himmel ist gereist.
---

Text: Paul Gerhardt 1647 / Melodie: Johann Crüger 1647
--

## III. 1.: Jesus, unser Trost und Leben (Schemelli-Liederbuch)

Jesus, unser Trost und Leben, / der dem Tode war ergeben; der hat herrlich und mit Macht / Sieg und Leben wiederbracht. Er ist aus des Todes Banden / als ein Siegesfürst erstanden. Halleluja! Halleluja!
---

Text: Ernst Christoph Homburg (1607-1681) / Satz: Johann Sebastian Bach (BWV 475)
---

Bearbeitung und Einrichtung aller gespielten Carillonstücke von Klaus Hammer.

***Wir laden herzlich zum Gottesdienst am morgigen Sonntag um 11 Uhr ein.***

Internetauftritt des Glockenmuseums: [www.glockenmuseum-stiftskirche-herrenberg.de/](http://www.glockenmuseum-stiftskirche-herrenberg.de/)  
Verein zur Erhaltung der Stiftskirche Herrenberg e.V.: [www.förderverein-stiftskirche-herrenberg.de](http://www.förderverein-stiftskirche-herrenberg.de)